

Haushaltsrede 2019

Die Gladbecker Grünen stimmen der Haushaltsplanung 2019 zu, weil damit die städtische Infrastruktur erhalten bleibt und darüber hinaus in Klimaschutz und Bildung investiert wird.

Gladbeck ist unser Zuhause. Aufgabe der Politik ist, dafür zu sorgen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in dieser Stadt wohl fühlen und sich mit ihr identifizieren können.

Laut dem letzten Familienbericht sind 42% aller Familien mit ihren Lebensbedingungen in Gladbeck zufrieden, nur 10% unzufrieden. Mehr als die Hälfte ist von der Kinderfreundlichkeit unserer Stadt überzeugt.

Gladbecks Stärke liegt in den vielfältigen und gut erreichbaren Angeboten wie den Sportstätten, der Bücherei, der Volkshochschule, den Grünflächen.

Gladbecks Stärke liegt aber auch in der guten Vernetzung und Zusammenarbeit der Institutionen, was bei der Arbeit im Bündnis für Familie oder aktuell bei der Erstellung des Wertekonsens deutlich wird.

Zudem lebt Gladbeck von dem großen Engagement seiner Bürgerinnen und Bürgern, wie sich im diesem Jahr an der regen Beteiligung zu den Aktionen zum Stadtjubiläum gezeigt hat.

Diese Lebensqualität gilt es mit Hilfe des Haushalts zu erhalten und weiter zu verbessern. Daher werden auch im nächsten Jahr Kitas und Schulen bedarfsgerecht ausgebaut, um Kindern Chancengleichheit zu bieten und Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Aufgabe der Politik ist es aber auch, Positionen zu beziehen und Verantwortung zu übernehmen.

Gladbeck hat im letzten Jahr den Klimanotstand ausgerufen. Das bedeutet, dass alle wichtigen Entscheidungen auf ihre klimarelevanten Folgen überprüft werden.

Der Haushalt finanziert eine Fortsetzung des Klimaschutzkonzeptes, Maßnahmen im Rahmen von Innovation City, innovative Planungen wie der Sportpark Mottbruch und die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes.

Wir hätten uns natürlich noch mehr gewünscht, fahrscheinfreier ÖPNV, Radwege wie in Holland oder Kopenhagen, kleinere Schulklassen, mehr Personal, ein Wohnheim für geflüchtete Frauen usw.

Aber aufgrund der knappen Haushaltsmittel wird immerhin der Einstieg in die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtliche Feuerwehr finanziert. Für die weiterführenden Schulen werden Gedenkstättenfahrten bezuschusst, damit Schülerinnen und Schüler eine Haltung zu Antisemitismus und Rechtspopulismus entwickeln können.

Um unsere strukturschwache Stadt sozial und ökologisch gestalten zu können, müssen wir uns beim Bund und Land weiterhin für eine gerechtere Gemeindefinanzierung einsetzen und eine Lösung für die Altschulden einfordern.

Wenn sich die Bedingungen nicht ändern, kommt nächstes Jahr die Grundsteuerhöhung auf die Bürgerinnen und Bürger zu. Wir Grüne hätten schon dieses Jahr eine Erhöhung mitgetragen, weil wir wissen, dass Lebensqualität, Bildung und Klimaschutz seinen Preis hat.

Wir danken der Verwaltung für Ihre engagierte Arbeit, Herrn Bunte und seinem Team für den tollen, verständlichen Vorbericht im Haushaltsbuch und wir wünschen uns im Rat konstruktive Auseinandersetzungen und eine klare, gemeinsame Haltung zu Demokratie und Vielfalt.